

Holger Janusch | Thomas Dörfler (Hrsg.)

Integrierte Sicherheit für Deutschland?

Die Nationale Sicherheitsstrategie
der Bundesrepublik Deutschland

Sonderband 13



Nomos

ZfP Zeitschrift für Politik

Gegründet im Jahre 1907 durch Adolf Grabowsky und Richard Schmidt

Herausgeber: Prof. Dr. **Maurizio Bach**, Universität Passau; Prof. Dr. **Klaus Brummer**, Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt; Prof. Dr. **Nils Goldschmidt**, Universität Siegen; Prof. Dr. **Anna-Bettina Kaiser**, LL.M. (Cambridge), Humboldt-Universität zu Berlin; Prof. Dr. **Jens Loenhoff**, Universität Duisburg-Essen; Prof. Dr. Dr. h.c. **Heinrich Oberreuter**, University Passau; Prof. Dr. **Joachim Scholtyseck**, Universität Bonn; Prof. Dr. **Roland Sturm**, Universität Erlangen-Nürnberg; Prof. Dr. **Barbara Zehnpfennig**, Universität Passau

Redaktion: Dr. **Andreas Vierecke**, München

Wissenschaftlicher Beirat: Prof. Dr. Dr. **Manfred Brouck**; Prof. Dr. Dr. h.c. mult. **Peter Häberle**; Prof. Dr. **Hans Mathias Keppinger**; Prof. Dr. **Peter Graf Kielmansegg**; Prof. Dr. **Sabine Kropp**; Prof. Dr. Dr. h.c. **Hermann Lübke**; Prof. Dr. **Harvey C. Mansfield**; Prof. Dr. **Carlo Masala**; Prof. Dr. **Jan-Werner Mueller**; Prof. Dr. **Julian Nida-Rümelin**; Prof. Dr. Dr. h.c. **Hans Jürgen Papier**; Prof. Dr. **Armin Pfahl-Traugber**; Prof. Dr. **Fritz Plasser**; Prof. Dr. **Alois Riklin**; Prof. Dr. **Manfred G. Schmidt**; Prof. Dr. **Kristina Spohr**; Prof. Dr. **Tine Stein**; Prof. Dr. **Charles Taylor**; Prof. Dr. **Christian Waldhoff**

Zeitschrift für Politik

Sonderband 13

Holger Janusch | Thomas Dörfler (Hrsg.)

Integrierte Sicherheit für Deutschland?

Die Nationale Sicherheitsstrategie
der Bundesrepublik Deutschland

Sonderband 13



Nomos

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

1. Auflage 2025

© Die Autor:innen

Publiziert von
Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
Waldseestraße 3–5 | 76530 Baden-Baden
www.nomos.de

Gesamtherstellung:
Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
Waldseestraße 3–5 | 76530 Baden-Baden

ISBN (Print): 978-3-7560-0190-3

ISBN (ePDF): 978-3-7489-5109-4

DOI: <https://doi.org/10.5771/9783748951094>



Onlineversion
Nomos eLibrary



Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung – Nicht kommerziell 4.0 International Lizenz.

Vorwort

Russlands Angriffskrieg auf die Ukraine konfrontiert die deutsche Außen- und Sicherheitspolitik mit einer fundamental gewandelten Bedrohungslage. Hinzu kommen Herausforderungen wie der Aufstieg Chinas, terroristische Bedrohungen, wirtschaftliche Verwundbarkeiten oder der voranschreitende Klimawandel. Spionage- und Sabotageaktivitäten sowie Cyberangriffe auf Deutschland und seine Partner verdeutlichen die Gefahrenlage. Mit der neuen Unsicherheit, inwiefern die Vereinigten Staaten unter der Trump-Administration weiterhin ein verlässlicher NATO-Partner bleiben werden, droht zudem eine der tragenden Säulen der deutschen Außen- und Sicherheitspolitik wegzubrechen. Vor dem Hintergrund dieser Umbrüche bedarf es umso mehr einer Nationalen Sicherheitsstrategie, die zum effizienten Einsatz der knappen Ressourcen und zur effektiven Erreichung nationaler und europäischer Ziele beiträgt.

Die Zeitenwende stellt gleichsam die Politikwissenschaft vor Herausforderungen, bietet ihr aber auch Chancen. So ergeben sich neue Fragen, Themen und Untersuchungsgegenstände für die empirisch-analytische Forschung. Jedoch muss sich die Politikwissenschaft auch selbstkritisch fragen, welchen Beitrag sie für die nationale Sicherheit und den Schutz der Demokratie leisten kann. Während im angelsächsischen Raum, insbesondere den Vereinigten Staaten, die *strategic, security* und *intelligence studies* fest im wissenschaftlichen Diskurs etabliert sind, besteht in Deutschland weiterhin Nachholbedarf. Dieser Sonderband widmet sich beiden Aspekten. So dient die erste Nationale Sicherheitsstrategie der Bundesrepublik Deutschland nicht nur als neues Forschungsobjekt. Der Sonderband zielt zugleich auf eine anwendungsbezogene Kritik und auf Handlungsempfehlungen, die den wissenschaftlichen Mehrwert für konkrete Sicherheitspolitik belegen.

Wir bedanken uns herzlich beim Fachbereich Nachrichtendienste der Hochschule des Bundes, der an der Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Praxis zu den benannten Themenfeldern forscht, sowie der Leitung des Zentrums für Nachrichtendienstliche Aus- und Fortbildung und des Bundesnachrichtendienstes, die das Projekt unterstützt haben. Auch danken wir den Praxisvertreterinnen und -vertretern aus den Bundesministerien, die den Workshop für den Sonderband mehr als bereichert haben, und den externen Gutachterinnen und Gutachtern für ihre konstruktive Kritik. Ein besonderer Dank gilt dem Herausgeberkreis der Zeitschrift für Politik, insbesondere Prof. Dr. Klaus Brummer, der das Vorhaben inhaltlich begleitet hat, sowie dem Bildungswerk des Deutschen Bundeswehrverbandes und dem Wissenschaftsverein Publik e.V. für die tatkräftige und finanzielle Unterstützung des Workshops und des Sonderbandes.

Holger Janusch und Thomas Dörfler
Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung
Fachbereich Nachrichtendienste

Inhalt

Die Nationale Sicherheitsstrategie Deutschlands, ihre Entstehung und Funktionen	9
<i>Thomas Dörfler und Holger Janusch</i>	
Zur Nationalen Sicherheitsstrategie Deutschlands: Ein erster Schritt in die richtige Richtung	25
<i>Bruno Kahl</i>	
 <i>Die Nationale Sicherheitsstrategie in ihrer Gesamtheit</i>	
Kann Deutschland strategisch denken? Eine vergleichende Analyse der ersten deutschen Sicherheitsstrategie	33
<i>Marina E. Henke</i>	
Gefahr erkannt, Gefahr gebannt? Bedrohungen und der effektive Mitteleinsatz in der Nationalen Sicherheitsstrategie	51
<i>Thomas Dörfler</i>	
Innere Zeitenwende? Die <i>wehrhafte Demokratie</i> in der Nationalen Sicherheitsstrategie	71
<i>Hendrik Hegemann</i>	
Strategische Zeitenwende? Die Nationale Sicherheitsstrategie als Wendepunkt deutscher Außenpolitik	89
<i>Patrick A. Mello</i>	
 <i>Politikfelder der Nationalen Sicherheitsstrategie</i>	
Im Spannungsfeld von Bürokratie und Innovation: Verteidigungspolitik in der Nationalen Sicherheitsstrategie	109
<i>Ina Kraft</i>	
Zu geheim für die Integrierte Sicherheit? Die widersprüchliche Position der Nachrichtendienste in der Nationalen Sicherheitsstrategie	125
<i>Sophia Hoffmann</i>	

Eine »operative digitale Zeitenwende«: Cybersicherheit im Rahmen der Nationalen Sicherheitsstrategie Deutschlands	143
<i>Kerstin Zettl-Schabath und Sebastian Harnisch</i>	
Außenhandel als Achillesferse der deutschen Sicherheit: Wirtschaftliche Resilienz und Abschreckung in der Nationalen Sicherheitsstrategie	163
<i>Holger Janusch</i>	
Eine klimafeste Strategie? Sicherheitsimplikationen des Klimawandels in der Nationalen Sicherheitsstrategie	181
<i>Anselm Vogler und Judith Nora Hardt</i>	
 <i>Die Institutionalisierung der Nationalen Sicherheitsstrategie und ihre öffentliche und europäische Einbettung</i>	
Integrierte Sicherheit durch einen Sicherheitsrat? Ansätze zur Institutionalisierung der Nationalen Sicherheitsstrategie	201
<i>Sarah Cardaun und Sylvia Veit</i>	
Die fehlende Europäisierung der deutschen strategischen Kultur: Defizite der Nationalen Sicherheitsstrategie Deutschlands	221
<i>Niklas Helwig und Antti Seppo</i>	
Ein Dokument des ganzen Landes? Die öffentliche Meinung zur Nationalen Sicherheitsstrategie	239
<i>Matthias Mader</i>	
 <i>Die rechtliche Einordnung der Nationalen Sicherheitsstrategie</i>	
Die Rechtsnatur der Nationalen Sicherheitsstrategie: Rechtliche Wirkung und Möglichkeiten der Institutionalisierung	261
<i>Heiko Meiertöns</i>	
Wert, Interesse und Instrument: Das Völkerrecht in der Nationalen Sicherheitsstrategie	281
<i>Stefan Talmon</i>	